

Geschichte der Griechen
bis zur Unterwerfung unter Rom
von Professor **H. W. Stoll**.

Dritte Auflage. Zwei Bände. Octav.
In zwei eleg. Einbänden 7 M 50 λ ord.,
5 M netto, 4 M 50 λ baar. Auf 10 + 1
Freiexemplar.

Geschichte der Römer
bis zum Untergange der Republik
von Professor **H. W. Stoll**.

Dritte Auflage. Zwei Bände. Octav.
In zwei eleg. Einbänden 7 M 50 λ ord.,
5 M netto, 4 M 50 λ baar. Auf 10 + 1
Freiexemplar.

Deutsche Balladen und Bilder.
Aus den Quellen
von **Theodor Colshorn**.

Ca. 23 Bogen gr. 8. In elegantem Einbände.
Chromolithographie. Ca. 5 M ord.

Charles Darwin's gesamm. Werke
in 24 Halbbänden.

[41707.]

An alle Firmen, welche bestellten, ver-
sandte ich vorige Woche:

Charles Darwin's
gesammelte Werke.
Aus dem Englischen übersetzt
von
J. Victor Carus.

Zweite Gesamt-Ausgabe in 24 Halbbänden
mit 326 Holzschnitten, 7 Photographien,
12 Karten und Tafeln und dem Portrait
des Verfassers in Kupferstich.

1. Halbband. Preis 4 M

Auf die Absatzfähigkeit der Werke
Darwin's habe ich nicht röhig erst auf-
merksam zu machen. Da das Ganze bereits
vollständig gedruckt vorliegt, so kann Um-
fang und Erscheinungsweise genau einge-
halten werden.

Die Ausgabe geschieht in 24 Halbbänden,
von denen alle 3-4 Wochen einer erscheint,
so dass in zwei Jahren das Werk complet
wird. Der erste Halbband enthält die Ab-
stammung des Menschen (Werke V. Bd.).

Bezugsbedingungen:

Halbband 1. stelle ich in jeder ge-
wünschten Anzahl à cond. zu Diensten.

Halbband 2. und folgende nur baar
mit 30 % Rabatt und 7/6.

Prospecte zum Vertheilen aus der Hand.

Indem ich Sie bitte, auch für diese
zweite Gesamt-Ausgabe der Darwin'schen
Werke sich thätigst zu verwenden, zeichne ich

Hochachtungsvoll und ergebenst

Stuttgart, den 15. October 1878.

E. Schweizerbart'sche Verlagshandlung
(E. Koch).

Beachtenswerth
für den
Kunsthandel!

[41708.]

Nr. 156 des Börsenblattes vom 8. Juli
1878 bringt die Besprechung (v. C. Wilfferodt)
der zur O.-M. d. J. zur Ausstellung gebrach-
ten neuen buchhändlerischen etc. Erzeug-
nisse und dort heisst es S. 2655:

„Als ein sehr werthvoller Kupferstich
verdient das in

Neustich

vorliegende Blatt der

Madonna di S. Sisto
von **Ed. Büchel**

erwähnt zu werden.

Das Meisterwerk Rafael's gehört zu den
ewigen Werken der Kunst, zu jenen höch-
sten genialen Erzeugnissen, welche in ande-
ren Künstlern immer von neuem die Leiden-
schaft anregen, die ganze Kraft ihres Talents
und technischen Vermögens an die mög-
lichst getreue Nachbildung derselben zu
setzen. — Unter diesen stand stets in erster
Reihe der weltbekannte Kupferstich, welchen
Professor Steinla — dieser berühmte
Meister des Grabstichels — im Jahre 1848
begann. — Die vielen Aufträge, welche die
Verlagshandlung von Ernst Arnold in
Dresden erhielt, hatten im Laufe der Jahre
die Platte stumpf gemacht. — Es trat daher
an die Verlagshandlung die Aufgabe, einen
Neustich des Blattes zu veranstalten oder
eine Ueberarbeitung der bisherigen Platte
vorzunehmen. — Man entschied sich für
letzteres, da man in Ed. Büchel — einem
Schüler Steinla's — die für das Gelingen
des Unternehmens erforderlichen Garantien
zu finden glaubte.

Das vorliegende Blatt liefert den Be-
weis, dass in Ed. Büchel ein Künstler ge-
funden wurde, welcher die ihm übertragene
Aufgabe mit Verständniss und Fleiss ge-
löst hat.

Bedurfte es auch voller sieben Jahre
(1872-78), um die Platte wieder herzustel-
len, so kann der Künstler jetzt um so befrie-
digter auf seine gelungene Arbeit blicken.“

Diesem Urtheil stehen noch viele der
massgebendsten Kritiker zur Seite und alle
gipfeln in dem Ausspruch:

„Der Künstler hat seine Aufgabe glänzend
gelöst!“

Die günstigste Zeit für das Geschäft
bricht jetzt an, und ich hoffe, dass sich der
Kunsthandel lebhaft für einen Gegenstand
verwenden wird, der, so lange überhaupt
ein echtes, geläutertes Kunstgefühl auf Erden
nicht abhanden kommt, allgemeine Beliebt-
heit genießt und geniessen wird!

Trotz der bedeutenden Herstellungskosten,
habe ich den bisherigen Ladenpreis nicht
erhöht!

Abdruck weiss 45 M, baar 30 M } 7/6.
„ chines. 60 M, „ 40 M }

Ueberhaupt liefere ich meinen Kunst-
verlag bei Baarbezug mit 33 1/3 %, viele
Artikel aber auch mit 40 u. 50 %, — komme
somit den ausgesprochenen Wünschen des
„Vereins d. Deutschen Sortiments-Buchhändler“,

(s. Börsenbl. 1877. Nr. 2) nicht nur entgegen,
sondern gehe noch weiter!

Möchten sich meine Herren Collegen
somit erinnern, dass meine meist classischen,
sehr absatzfähigen, nie veraltenden Verlags-
werke wohl der Verwendung werth sind!

Mein *Verlags-Katalog* von 1876 ist be-
kannt. Alle vor 1876 ausgegebenen Ver-
lagsverzeichnisse sind ungültig, und bei Auf-
trägen bitte ich meine Adresse nicht mit
„Ernst Arnold's Hofkunsthandlung“ zu ver-
wechseln.

Dresden, im Herbst 1878.

Ernst Arnold's Kunstverlag
(Carl Gräf).

H. Georg's Verlag in Basel.
[41709.]

N o v a :

**Du Bois-Melly, Charles, le récit de Nico-
las Muss, serviteur de Mr. L'Amiral.
Episode de la Sainte-Barthélemy avec
notes historiques et gloses. 1 Vol. in-12.
4 M.**

** Nur in kleiner Auflage gedruckt,
wir bitten soviel als möglich um feste
Aufträge.

**Oltramare, G., Leçons d'arithmétique.
Guide à l'usage des Professeurs. 1. Par-
tie: Calcul numérique avec de nombreux
problèmes. Seconde édition. 1 Vol. in-8.
3 M.**

** Steht à cond. zu Diensten.

**Ayer, C., Introduction à l'étude des dia-
lectes du pays romand. 4. 40 Pag. 2 M.**
** Commissionsartikel, nur baar.

Fortsetzungen:

**Mémoires de la Société de physique et
d'histoire naturelle de Genève. Vol.
XXV. 2. partie et vol. XXVI. 1. partie.
4. à 20 M.**

**Annales de la Société botanique de Lyon.
Tome V. 6 M.**

**Bulletin de la Société de géographie de
Lyon. No. 8 à 11. à 2 M 80 λ .**

**Michel, Edm., Monuments religieux civils
et militaires du Gatinais. VI. Fascicule.
(15 Pl.) 8 M.**

**La Cause générale (Journal russe). No. 14
et 15. Prix du numéro 80 λ .**

[41710.] **Von Sachs' Wörterbuch der franz.
u. deutschen Sprache bitte zu unterscheiden:**

A) **Große Ausgabe. Geb. 32 M ord.,
24 M no.**

B) **Schul-Ausgabe. Geb. 7 M 50 λ ord.,
4 M 25 λ no.**

Urtheil über A: „Neben Vitré die
großartigste Leistung auf dem Gebiete der
franzöf. Lexikographie.“

(Prof. Dr. Breitingen, Univerf. Zürich.)

Urtheil über B: „An Reichhaltigkeit
viele der gebräuchlichsten Handwörterbücher
übertreffend.“

(Central-Organ f. d. Interessen d. Realſchulweſens.)
Berlin. **Langenscheidt'sche Berl.-Buchh.**